



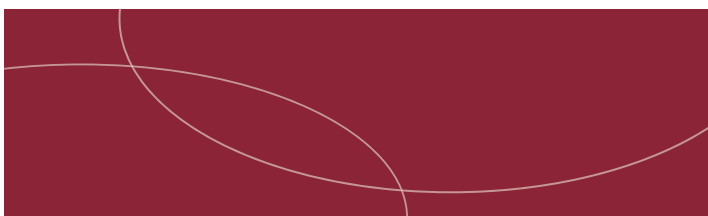
ANMELDUNG

Um eine gute Arbeitsgruppengröße zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmenden an den Werkstätten auf max. 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zu Anreise und Zahlung der Teilnahmegebühr erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Anmeldeschluss ist der 30. November 2017. Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beigefügte Formular.

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Gebühr von 30 Euro erhoben. Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung werden aus Programmmitteln übernommen. Die Kosten für An- und Abreise sind selbst zu tragen.



VERANSTALTUNGSORT

Bildungsstätte Kloster Jakobsberg
Missionsbenediktiner von St. Ottilien
55437 Ockenheim
Tel. 06725 304 111
www.klosterjakobsberg.de

Grundsätzlich finden die Veranstaltungen in Räumen mit barrierefreiem Zugang (d.h. ohne Stufen) statt. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

KONTAKT UND INFORMATION

Bundesarbeitsgemeinschaft
Seniorenbüros e. V.
Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn

Ansprechpartnerinnen:
Stefanie Adler
Tel.: 0228/18499575
Mail: adler@seniorenbueros.org

Regine Kriegler
Tel.: 0228/614074
Mail: kriegler@seniorenbueros.org

WEITERE INFORMATIONEN

www.neue-nachbarschaften.rlp.de

Landesinitiative

„Neue Nachbarschaften – engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!“

Einladung zur Werkstatt VI

„Nachbarschaften zukunftsfest aufstellen:
Modelle für verbindliche, solidarische
Unterstützung“

am 11./12. Dezember in Ockenheim



www.neue-nachbarschaften.rlp.de

Gefördert vom



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

DIE WERKSTÄTTEN DER LANDESINITIATIVE „NEUE NACHBARSCHAFTEN – ENGAGIERT ZUSAMMEN LEBEN IN RHEINLAND-PFALZ!“

Sie ...

... haben Interesse an einer lebendigen Nachbarschaft vor Ort?

... engagieren sich für ein solidarisches Zusammenleben in Ihrer Umgebung?

... begleiten als Multiplikatorin / Multiplikator Nachbarschaftsprojekte?

Neue Nachbarschaften sind bunt und nie „fertig“. Manche Vorhaben erfordern Umwege, andere sind überraschend einfach. Für bestehende und neue nachbarschaftliche Initiativen in Rheinland-Pfalz bieten die Werkstätten Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, gute Beispiele aus der Praxis kennen zu lernen und mit neuen fachlichen Impulsen Ihr Projekt (weiter) zu entwickeln.

WERKSTATT VI „NACHBARSCHAFTEN ZUKUNFTSFEST AUFSTELLEN: MODELLE FÜR VERBINDLICHE, SOLIDARISCHE UNTERSTÜTZUNG“

Über 100 Nachbarschaftsprojekte und Bürgergemeinschaften in Rheinland-Pfalz unterstützen ältere Menschen mit Einkaufshilfen, Mittagstischen, Fahrdiensten, Begleitungen zum Arzt, bei Spaziergängen oder zu Kulturangeboten, Besuchsdiensten, Haushaltshilfen oder kleinen Reparaturen.

Bürgerschaftliche Unterstützung im Wohnumfeld älterer und unterstützungsbedürftiger Menschen wird in Zukunft immer wichtiger werden. Dem tragen besondere Organisationsmodelle, aber auch neue gesetzliche Regelungen Rechnung.



Die Praxiswerkstatt gibt Tipps und Anregungen, wie nachbarschaftliche Hilfen nachhaltig weiterentwickelt werden können.

PROGRAMM

11. Dezember 2017

- ab 9.30 Uhr **Ankommen**
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 10.45 Uhr **Was macht Verlässlichkeit aus – heute und in Zukunft?**
Erfahrungsaustausch
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Angebote zur Unterstützung im Alltag – Möglichkeiten der neuen gesetzlichen Regelungen**
Patrick Landua, Servicestelle
Angebote zur Unterstützung im Alltag in Rheinland-Pfalz
- 14.15 Uhr Kaffeepause
- 14.30 Uhr **Auf unsere nachbarschaftliche Hilfe ist Verlass – Bewährte Modelle aus Rheinland-Pfalz (I)**
Nachbarschaftshilfe Ludwigshafen
Birgit Kambert
Heinzelmännchen Ingelheim
Bernhard Ader
Taschengeldbörse Worms
China Lea Broyles

- 17.00 Uhr **Hilfe gegen Geld in Nachbarschaftsprojekten – notwendig oder widersinnig?**
Austausch und Diskussion
- 18.00 Uhr Ende des 1. Werkstatttages
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Ausklang und informeller Austausch in der „Ottilienklause“**

12. Dezember 2017

- 9.15 Uhr **Wiedereinstieg**
- 9.30 Uhr **Die solidarische Organisation von Unterstützungsleistungen in „Senioren-genossenschaften“**
Edmund Görtler, MODUS – Wirtschafts- und Sozialforschung GmbH
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Auf unsere nachbarschaftliche Hilfe ist Verlass – Bewährte Modelle aus Rheinland-Pfalz (II)**
Zeitbank Wöllstein und Umgebung e.V.
Eleonore Kämmerer
Bürger für Bürger e.V., Daun
Gerd Becker
Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.
Franz Weiss
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Unsere Wege zur verbindlichen Unterstützung in der Nachbarschaft**
- 16.15 Uhr **Schlussrunde**
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Stefanie Adler und Agnes Boeßner, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.